



# **Grundsteinlegungsfeier neues Forschungs- und Entwicklungsgebäude, Bau 97**

**23. Januar 2009**

**Begrüßung von Matthias M. Baltisberger**  
Leiter Standort Basel

**(es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Schneider,  
sehr geehrte Gäste und Medienvertreter  
Liebe Kolleginnen und -Kollegen,

Ich freue mich, Sie alle zur feierlichen Grundsteinlegung für unser neues Forschungs- und Entwicklungsgebäude begrüßen zu dürfen.

Es ist erst sechs Monate her, seit wir die Bauarbeiten für das neue Laborgebäude Bau 97 an der Wettsteinallee aufgenommen haben und nun stehen wir schon hier, um gemeinsam den Grundstein zu legen und eben diesen „grundlegenden“ Projektschritt zu feiern.

Mit diesem Bauprojekt investieren wir erneut rund 250 Millionen Schweizer Franken. Die Investition ist ein weiteres klares Bekenntnis zum Standort Basel, zu unserem Heimatort. Die Standortwahl für eine Investition ist keine Entscheidung aus Heimatschutzgründen. So muss sich auch der Konzernhauptsitz von Roche in Basel immer wieder von neuem im Roche-internen Wettbewerb behaupten. Basel bietet insgesamt beurteilt gute Voraussetzungen für Investitionen.

Hier finden wir auch die Situation vor, dass wir auf die hervorragende Qualifikation unserer rund 7.500 Mitarbeitenden bauen können. Dies trägt entscheidend dazu bei, dass wir eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Investition in Forschung und Entwicklung sicherstellen können. Zudem sehen wir wesentliche politische Rahmenbedingungen und eine vertrauensvolle und von gegenseitigem Respekt getragene Zusammenarbeit mit den Behörden gut erfüllt und wir können auf erstklassige Architekten und erfahrene Baufirmen vor Ort zählen.

Es ist jedoch auch in Zukunft wichtig für uns, dass wir vorausschauend und nachhaltig beste Voraussetzungen schaffen, um den Standort Basel weiterhin wettbewerbsfähig und attraktiv zu halten. Damit bleiben Arbeitsplätze in der Region erhalten und können neue geschaffen werden. So stärken wir nicht nur Roche Basel als Firma sondern den gesamten

Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz. Unser Bekenntnis zu unserem Heimatstandort Basel beruht darauf, dass wir hier wettbewerbsfähig bleiben können, weil wir wettbewerbsfähig bleiben wollen und auch müssen.

Der Bau 97 ist ein weiterer wichtiger Schritt in unserer nachhaltig ausgerichteten Arealentwicklung, mit der wir flexibel auf lokale und globale Geschäftsentwicklungen unseres Unternehmens reagieren können.

Das neue Gebäude bildet das erste Element eines strategischen Bebauungsplans entlang der Wettsteinallee, der im Mai 2008 vom Grossen Rat genehmigt wurde. Er soll Leitplanken für die weitere Bebauung der Wettsteinallee setzen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Herzog & de Meuron setzen wir erneut unseren Anspruch auf qualitativ hochstehende Architektur in der Bauhaus Tradition um.

Die langfristige Verträglichkeit zwischen dem Unternehmensstandort und der städtischen Bebauung sowie dem guten Verhältnis zu unserer direkten Nachbarschaft sind uns wichtig. Deshalb entsteht an der Wettsteinallee zum Beispiel auch kein Glasbau analog zum neuen Biotechnologie-Zentrum. Der Bau 97 lehnt sich architektonisch an die bestehenden Gebäude an der Wettsteinallee an. Zudem nutzt Roche das theoretisch mögliche Bauvolumen nicht voll und hat zahlreiche Vorkehrungen zur Reduktion der Staub- und Lärmemissionen getroffen, die üblicherweise nicht auf einer Baustelle zum Einsatz kommen. Dies mit Rücksicht auf die direkt angrenzenden Nachbarn und im Wissen, dass diese durch die Bautätigkeit erheblich in Anspruch genommen werden.

Jetzt möchten wir Ihnen mit einem kurzen Video einen ersten Eindruck über die Arbeiten der letzten 6 Monate geben. Anschliessend bitte ich den Leiter Pharma Technical Operations, Jan van Koevinge zu Wort.

Vielen Dank!